

Masterstudiengang

Umwelt, Klima und Gesundheit

Modulhandbuch

Stand: 31.08.2023

Studiengangsmoderator:

Prof. Dr. Dr. med. habil. Dr. phil. Dr. theol. h. c. Eckhard Nagel

Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
A: Globalisierung und Klimawandel	6
B: Politik, rechtliche Aspekte und Ökonomie	7
C: Planetare Gesundheitskompetenz in Bildung und Kommunikation	10
D: Nachhaltige Agrarsysteme, Ernährung und Ressourcenkreisläufe	11
E: Nachhaltige Lebenswelten und Stadtentwicklung	13
F: Planetary und Public Health	15
G: Hydrologie und Wasserressourcen	17
H: Wohlstand, Konsum und Lebensstil	19
I: Biodiversität	21
J: Ringvorlesung	23
K: Projektarbeit	25
L: Masterarbeit	26

Einführung

Der Studiengang *Umwelt, Klima und Gesundheit* wird als berufsbegleitendes, weiterbildendes Masterstudium an der Universität Bayreuth angeboten. Der Studiengang ist auf fünf Semester angelegt und umfasst 90 ECTS-Punkte. Er dient der Weiterbildung von (Nachwuchs-) Führungskräften, sowie Multiplikator:innen in Unternehmen und Institutionen, die an der Schnittstelle zu planetarer Gesundheit tätig sind.

Die Module des Studiengangs sind in klar strukturierte Lerneinheiten eingeteilt, die auch bei wechselnden Standorten die innere Kongruenz und das constructive alignment sichern. Module A bis I sind jeweils in eine Vorbereitungsphase, Präsenzphase und eine Nachbereitungsphase gegliedert. Alle Unterlagen zu den einzelnen Modulen werden den Teilnehmenden im Voraus zugesandt und auf der Plattform „e-learning“ bereitgestellt. Hierunter fallen u.a. Informationen zu den einzelnen Modulen und Modulstandorten, Vor- und Nachbereitungsaufgabe, Literatur sowie die Präsentationen der Dozierenden.

Ergänzt wird das Curriculum durch eine Ringvorlesung und die Projektarbeit. In Vorbereitung auf Modul K: Projektarbeit fertigen die Teilnehmer:innen bereits zu Beginn des Studiums, spätestens im Verlauf des ersten Semesters eine Praxisarbeit aus ihrem Arbeitskontext an, welche im weiteren Studienverlauf von interdisziplinären Expert:innen begleitet und im Modul von den anderen Teilnehmer:innen unterstützt wird. Die Eignung der Praxisarbeit wird anhand definierter Kriterien geprüft, welche unter anderem den Mehrwert, Wissenschaftlichkeit oder die Umsetzbarkeit des Vorhabens prüfen.

Das Studium umfasst die folgenden Module:

Modul A: **Globalisierung und Klimawandel**

Modul B: **Politik, rechtliche Aspekte und Ökonomie**

Modul C: **Planetare Gesundheitskompetenz in Bildung und Kommunikation**

Modul D: **Nachhaltige Agrarsysteme, Ernährung und Ressourcenkreisläufe**

Modul E: **Nachhaltige Lebenswelten und Stadtentwicklung**

Modul F: **Planetary und Public Health**

Modul G: **Hydrologie und Wasserressourcen**

Modul H: **Wohlstand, Konsum und Lebensstil**

Modul I: **Biodiversität**

Modul J: **Ringvorlesung**

Modul K: **Projektarbeit**

Modul L: **Masterarbeit**

Die einzelnen Module sind inhaltlich vernetzt und klar aufeinander abgestimmt, alle Module sind Pflichtveranstaltungen.

Der Studiengang wird jeweils im Sommersemester angeboten.

Die aktuellen Lerninhalte stellen lediglich einen Rahmen zur Weiterentwicklung dar.

Der aktuelle Stand des Modulhandbuchs zeigt somit nur exemplarische Modulverantwortliche. Namentliche, sowie inhaltliche Änderungen sind vorbehalten.

Es wird im Wesentlichen auf die Vermittlung folgender Lernziele / Kompetenzen abgestellt:

- Vermittlung von transdisziplinärem Arbeiten/Kommunizieren innerhalb des Kontextes planetarer Gesundheit in unterschiedlichen Fachdisziplinen und Sektoren **(Kommunikationskompetenzen)**
- Vermittlung und Förderung der Handlungskompetenzen von Führungspersonen und Multiplikator:innen **(Handlungskompetenzen)**
- Vermittlung theoretischer Grundlagen und praktischer Fähigkeiten auf dem neusten Erkenntnisstand im Bereich der planetaren Gesundheitskompetenzen. **(Methodenkompetenzen)**

Ziele des Studiengangs:

1. Die Qualifizierung von Führungspersonen und Multiplikator:innen an Institutionen, die an der Schnittstelle von Umwelt, Klima und Gesundheit aktiv sind
2. Die Förderung planetarer Gesundheitskompetenz in allen Lebenswelten (Kommune, Schule, Aus-, Weiter- und Fortbildung, Beruf, Hochschule, Arbeitsplatz etc.)
3. Die Verankerung planetarer Gesundheitskompetenz in allen relevanten Sektoren und Systemen sowie in allen geeigneten Maßnahmen zur Aus-, Weiter- und Fortbildung
4. Die Professionalisierung und Erhöhung der (Ergebnis)-Qualität von Interventionen zu den Themen Umwelt, Klima und Gesundheit in allen betroffenen Professionen
5. Die Kommunikation zu planetarer Gesundheit zwischen Akteur:innen aus unterschiedlichen Sektoren verständlich und wirksam gestalten, um den transdisziplinären, nationalen und internationalen Austausch zu fördern
6. Die Partizipation verschiedener Professionen/Akteur:innen an gleichzeitig klimafreundlichen und gesundheitsförderlichen Interventionen erleichtern und stärken
7. Aufbau eines Multiplikator:innen- und Führungskräfte-Netzwerkes zu Umwelt, Klima und Gesundheit

Formen der Wissens- und Kompetenzvermittlung

Der gesamte Studiengang wird nach evidenzbasierten, didaktischen Prinzipien konzipiert. Mittels des ICAP Modells wird primär auf die interaktive und kooperative Kompetenzvermittlung in den Präsenzphasen fokussiert. Notwendig zu erarbeitende Wissensinhalte, werden mittels digitaler Formate und adaptiven Lernformaten, wie test-enhanced learning, im Selbststudium bzw. in der Gruppe in der Vorbereitungsphase erarbeitet. Neben einer fokussierten, schwerpunktmäßigen Inhaltsvermittlung in Impulsreferaten kommen verschiedene kooperative Lernmethoden zum Einsatz, um den aktiven und individuellen Lernprozess zu fördern.

Durch Präsentationen eigener Projekte, Rollenspiele, Übungen und Reflexionsphasen sowie der Simulation komplexer Szenarien wird der Transfer in die Praxis und die Anwendung der erworbenen Kompetenzen gefördert. Darüber hinaus werden in den Präsenzphasen vor allem der interdisziplinäre Austausch und die transdisziplinäre Diskussion mittels verschiedener kollegialer Beratungsformate (z.B. kollegiale Fallberatung, problemlösungsorientierte Kurzberatung) und Erstellung gemeinsamer

Handlungskonzepte eingeübt. Dies dient der Wissensvermittlung und -aneignung sowie der Vertiefung spezifischer Inhalte und unterstützt den Prozess des gemeinsamen Lernens.

Im Wesentlichen soll auf die nachfolgenden Formen der Wissensvermittlung zurückgegriffen werden:

***Anmerkung: es wird erst im weiteren Verlauf definiert, welche didaktischen Methoden in den einzelnen Modulen konkret vorgesehen sind. Hierfür bedarf es einer Abstimmung der jeweiligen Modulverantwortlichen.**

- **Einzelarbeit:** Eigenverantwortliches und individuelles Lernen, Umsetzung des Gelernten an den eigenen Projekten
- **Präsentationen der Teilnehmenden:** Einübung von Präsentations- und Kommunikationstechniken, komplexe Zusammenhänge strukturieren und prägnant darstellen lernen, Arbeitsergebnisse für andere Gruppen zugänglich machen
- **Feedback und Kollegiale Fallberatung:** Konstruktive Kritik an eigener und fremder Arbeit üben, Sachbezogenes Diskutieren lernen, eigene Argumente finden und formulieren können
- **Impulsreferate, Kurzvorträge:** Wissensgrundlagen bzw. einen kurzen Überblick zur späteren Bearbeitung vermitteln
- **Planspiel:** Förderung inhalts- und beziehungsbezogenen Lernens, Förderung von Selbstständigkeit, indem die Teilnehmenden ihr eigenes Handeln adäquat zur Situation planen, anstatt Handlungsanweisungen auszuführen, Verbesserung der individuellen Teamfähigkeit, Methodenkompetenz und Kommunikationsfähigkeit, Förderung von Leadership- und Managementkompetenzen
- **Interaktive Übungen (Problembasierte und Fallbasierte):** Aktive Umsetzung des Wissens aus Vorträgen bzw. Impulsvorträgen
- **Kleingruppenarbeit:** Intensive Bearbeitung eines Problems in einer Kleingruppe, dies ermöglicht den Einbezug aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- **Gruppendiskussionen:** Stärkung der Konsens- und Konfliktfähigkeit sowie der Fähigkeit des Perspektivenwechsels
- **Test-enhanced learning:** Individuelle, zielgerichtete und effiziente Erarbeitung notwendigen Hintergrundwissens
- **Selbststudium:** Neben der Teilnahme an den Veranstaltungen (Präsenzphase) ist insbesondere auch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie ein selbstständiges Literaturstudium notwendig.
- **Rollenspiele:** Einnahme verschiedener Perspektiven zur Einübung verschiedenster Kompetenzen.
- **Fallstudien:** eigenständiges Bearbeiten eines Falls zur Lösung von verschiedenen Problemen. Dient der Förderung inhalts- und beziehungsbezogenem Lernen.
- **Mentoring/ Supervision:** berufsbezogene Beratung und Weiterbildung

Berechnung des Arbeitsaufwands und Leistungsnachweise

Die modularisierte Form der Studienorganisation unter Anwendung des ECTS-Systems ermöglicht die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im Europäischen Rahmen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Weitere Angaben zur Berechnung finden sich jeweils am Ende der Modulbeschreibungen.

Modul Titel	A: Globalisierung und Klimawandel Globalisation and climate change								
Modul Verantwortung	Dr. Stephanie Thomas, UBT								
Sprache	Deutsch/Englisch								
Lernziele	<p><u>Inhaltliche Ziele:</u> Absolvent:innen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Einfluss von Globalisierung und Klimawandel auf die menschliche Gesundheit erläutern. - für die Anpassung an bzw. den Schutz vor neuen Gesundheitsrisiken relevante Akteur:innen und Stakeholder identifizieren. <p>Mögliche Handlungsoptionen im Umgang mit diesen Gesundheitsrisiken erarbeiten.</p> <p><u>Kompetenzziele:</u> Die Absolvent:innen sind in der Lage:</p> <p>Mittels einer Politikanalyse die aktuellen gesetzlichen Regelungen zu überblicken.</p> <p>Mittels geeigneter (Kommunikations-)Strategien relevante Akteure/Stakeholder zu informieren und zu sensibilisieren.</p> <p>Zielgerichtete Maßnahmen unter Berücksichtigung dafür notwendiger Ressourcen sowie wissenschaftlicher Standards zu entwerfen und umzusetzen.</p>								
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhang zwischen Globalisierung und Klimawandel und Folgen für die menschliche Gesundheit (<i>z.B. begünstigte Ausbreitung von Krankheiten wie Dengue-Fieber</i>) - Handlungsoptionen zur Anpassung an / Schutz vor neuen Gesundheitsrisiken aufgrund von Globalisierung und Klimawandel (<i>z.B. Kontrolle der Asiatischen Tigermücke</i>) - Methoden und Konzepte, um verschiedene Zielgruppen und Akteure für neue Gesundheitsrisiken zu sensibilisieren und zu vernetzen 								
Lehrformat	2,5 SWS								
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine								
Nutzbarkeit des Moduls	offen für alle Studiengänge								
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Klausur/mündliche Prüfung/Hausarbeit/Präsentation								
ECTS Punkte	6								
Frequenz	Sommersemester (Empfehlung: 1. Semester)								
Arbeitsaufwand	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Präsenzzeit:</td> <td style="text-align: right;">37,5 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitungsliteratur</td> <td style="text-align: right;">56 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor-und Nachbereitungsaufgabe</td> <td style="text-align: right;">86,5 Std.</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">180 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit:	37,5 Std.	Vorbereitungsliteratur	56 Std.	Vor-und Nachbereitungsaufgabe	86,5 Std.		180 Std.
Präsenzzeit:	37,5 Std.								
Vorbereitungsliteratur	56 Std.								
Vor-und Nachbereitungsaufgabe	86,5 Std.								
	180 Std.								
Dauer	1 Semester								

Modul Titel	B: Politik, rechtliche Aspekte und Ökonomie Politics, legal aspects and economics
Modul Verantwortung	Prof. Dr. Volker Ulrich, UBT Prof. Dr. David Stadelmann, UBT
Sprache	Deutsch/Englisch
Lernziele	<p>Absolvent:innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Funktionsweise von Märkten. - haben Kenntnis zentraler ökonomischer Begriffe und ihrer Anwendung auf Umwelt- und Gesundheitspolitik - verstehen die Relevanz von öffentlichen Gütern und Informationsasymmetrien. - verfügen über analytische Kompetenzen zum Verständnis institutionellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Klima- und Umweltpolitik und deren Einbindung in ökonomische, soziale und ökologische Fragestellungen - können den Zusammenhang zwischen ökonomischen Anreizen und Umweltschutz sowie Kosten-Nutzen-Konsequenzen des Klimaschutzes bewerten. - verfügen über eine Sensibilität für die Einbindung von klimatischen und ökologischen Herausforderungen mit Bezug auf divergierende wirtschaftliche Entwicklungen und globale Ungleichheiten. - können die Theorie des Marktversagens im Bereich Umweltgüter und Klimaschutz anwenden und kennen Ansätze zur Erhöhung der gesellschaftlichen Wohlfahrt. - sollen in die Lage versetzt werden durch Anwendung des erlernten Instrumentariums die Besonderheiten von Gesundheitsgütern und -märkten herauszuarbeiten. - wissen, welche Ansätze für eine Steuerung im Gesundheitswesen bestehen. - kennen Verfahren und Anwendungsfelder gesundheitsökonomischer Evaluation .

	<p><u>Kompetenzziele:</u> Die Teilnehmenden können am Ende des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ökonomische Konzepte anwendungsorientiert in umwelt- und gesundheitspolitische Debatten einbringen • internationale, nationale und regionale umweltpolitische Entwicklungen einschätzen und bewerten • Informationen und Berichte für politische Entscheidungsgremien erstellen • das Gesundheitswesen aus ökonomischer Perspektive analysieren und zu konkreten Streitpunkten und Reformmodellen Stellung beziehen sowie Lösungsansätze erarbeiten • zentrale Problemfelder des Gesundheitswesens strukturieren und analysieren
Inhalt	<p>Die Studierenden werden mit ökonomischen Instrumenten der Umwelt- und Gesundheitspolitik vertraut gemacht. Sie lernen, wie ökonomische Analysen helfen, Probleme im Zusammenhang mit Umwelt, Klima und Gesundheit zu verstehen und zu lösen. Die Studierenden werden befähigt, die Bedeutung von ökonomischen Anreizen und institutioneller Rahmenbedingungen sowie politischen Agenden (z.B. Paris Agreement, Sustainable Development Goals) zu Umweltschutz und Klimawandel zu verstehen und zu bewerten. Sie sind mit der Theorie des Marktversagens vertraut und werden in der Lage sein, die Interaktion zwischen Märkten und Regierungen im Bereich Umwelt, Klima und Gesundheit zu analysieren. Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf einer ökonomischen Denkweise über Probleme und Problemlösungen der realen Welt. Besonderes Augenmerk wird auf die Ökonomie des Klimawandels sowie auf den Gesundheitssektor gelegt. Die Studierenden können analysieren, wie die wirtschaftliche Effizienz im Gesundheitswesen gemessen werden kann und wie gesundheitsbezogene wirtschaftliche Bewertungen durchgeführt werden können. Politikstrategien und Kosten-Nutzen-Analysen werden besprochen. Es findet eine Sensibilisierung für das divergierende Entwicklungen im Kontext von nachhaltiger wirtschaftlicher Entwicklung, Klimawandel und Umweltschutz statt. Konzepte der Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik werden vorgestellt.</p>
Lehrformat	2,5 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Nutzbarkeit des Moduls	offen für alle Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Klausur/mündliche Prüfung/Hausarbeit/Präsentation

ECTS Punkte	6
Frequenz	Sommersemester (Empfehlung: 1. Semester)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 37,5 Std. Vorbereitungsliteratur 56 Std. Vor-und Nachbereitungsaufgabe 86,5 Std. 180 Std.
Dauer	1 Semester

Modul Titel	C: Planetare Gesundheitskompetenz in Bildung und Kommunikation Planetary health literacy in education and communication
Modul Verantwortung	Prof. Dr. med. Jana Jünger, MME(Bern)
Sprache	Deutsch/Englisch
Lernziele	Die Absolvent:innen verfügen über grundlegende didaktische Kompetenzen bezüglich der Integration planetarer Gesundheitskompetenzen in Aus-, Weiter- und Fortbildung. Sie können grundlegende Strategien in der Wissenschaftskommunikation beschreiben und anwenden. Sie wenden verschiedene Kommunikationsstrategien zielgruppenorientiert an, um Wissenschaftskommunikation zu ihren Projekten sowie der Integration planetarer Gesundheitskompetenz im Bildungsbereich erfolgreich zu gestalten. Sie verfügen über Kompetenzen zur Gestaltung lernzentrierter Veranstaltungen im Bereich Aus-, Weiter- und Fortbildung zum Thema planetare Gesundheit.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Bildungsziele im Bereich Klima- und Gesundheitskompetenz - Didaktische Konzepte zur Integration des Themas planetare Gesundheit - Wissenschaftskommunikation - Instrumente zur Arbeit im interprofessionellen, interinstitutionellen Team - Curriulums- und Prüfungsplanung zum Thema planetare Gesundheit - Erarbeitung von Co-Benefits und strategischer, zielgruppenorientierter Kommunikationskonzepte <p>Kompetenzschulung als: Multiplikator:in / Trainer:in Netzwerker:in / Kommunikator:in Professionell Lehrende:r und Handelnde:r</p>
Lehrformat	2,5 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Nutzbarkeit des Moduls	offen für alle Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Klausur/mündliche Prüfung/Hausarbeit/Präsentation
ECTS Punkte	6
Frequenz	Sommersemester (Empfehlung: 1. Semester)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 37,5 Std. Vorbereitungsliteratur 56 Std. Vor-und Nachbereitungsaufgabe 86,5 Std. 180 Std.
Dauer	1 Semester

Modul Titel	D: Nachhaltige Agrarsysteme, Ernährung und Ressourcenkreisläufe Sustainable agricultural systems, nutrition and resource cycles
Modul Verantwortung	Jun.-Prof. Dr. Tina Bartelmeß, UBT Dr. Lisa Pörtner, Charité Berlin, PIK Dr. Johanna Römer, Universität zu Köln
Sprache	Deutsch/Englisch
Lernziele	<p><u>Inhaltliche Ziele:</u></p> <p>Absolvent:innen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung des Ernährungssystems im Hinblick auf die planetaren Krisen einordnen - Die Auswirkungen des Ernährungssystems auf die verschiedenen Ebenen von der individuellen zur planetaren Gesundheit benennen - Die Rolle der Gemeinschaftsverpflegung und wichtige Hebel in der Transformation der Ernährungsumgebungen einordnen - Die Bedeutung von Kommunikation begleitend zu Transformationsprozessen einschätzen <p><u>Kompetenzziele:</u></p> <p>Die Teilnehmenden können am Ende des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Entwicklungen im Ernährungssystem in Hinblick auf deren Einfluss auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit beurteilen und dieses Wissen in eigene Projekte integrieren - Kommunikation im Rahmen von Öffentlichkeits- und Pressearbeit zum Thema Transformation des Ernährungssystems und Relevanz der Ernährung für das Klima gestalten - vor dem Hintergrund der Analyse von Praxisprojekten/-beispielen Strategien für eigene Vorhaben ableiten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einfluss des Landwirtschaftssektors auf Ökosysteme (z.B. Nährstoffverlust und Erosion von Böden, Biodiversitätsverlust; veränderte Landnutzung (Monokulturen) und Treibhausgasemissionen) - Transformationsbedarfe des Agrarsektors/Ernährungssektors, die für ein gesundes Leben unter Beachtung der planetaren Belastungsgrenzen notwendig sind <ul style="list-style-type: none"> o Ernährungswende; Agrarwende - Diskussion aktueller Erkenntnisse in Hinblick auf den Klimawandel und dessen Auswirkungen auf das Ernährungssystem - Methoden und Strategien der Stakeholderanalyse und wirksamer Ernährungskommunikation - Transformationspfade für eine ökologisch-nachhaltige und gesunde Verpflegung in Gesundheitseinrichtungen

	<ul style="list-style-type: none"> - Praxisbeispiele aus dem Bereich Gemeinschaftsverpflegung - Erarbeitung transformativer Projekte
Lehrformat	2,5 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Nutzbarkeit des Moduls	offen für alle Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Klausur/mündliche Prüfung/Hausarbeit/Präsentation
ECTS Punkte	6
Frequenz	Wintersemester (Empfehlung: 2. Semester)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 37,5 Std. Vorbereitungsliteratur 56 Std. Vor-und Nachbereitungsaufgabe 86,5 Std. 180 Std.
Dauer	1 Semester

Modul Titel	E: Nachhaltige Lebenswelten und Stadtentwicklung Sustainable living environments and urban development
Modul Verantwortung	Prof. Dr. Rothfuß
Sprache	Deutsch/Englisch
Lernziele	<p><u>Inhaltliche Ziele:</u> Die Teilnehmenden können am Ende des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Urbane Lebenswelten als Setting und räumlichen Kontext beschreiben, die günstige Rahmenbedingungen für Transformationsprozesse bezüglich der planetaren Gesundheit bieten. - Governance von Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel im urbanen Kontext beschreiben. - zukunftsweisende Konzepte für die jeweiligen sozial-räumlichen Settings definieren, entwickeln und umsetzen. - Mögliche Interventionen im städtischen Kontext zur Verbesserung der Gesundheit vorschlagen und dabei politische, ökonomische und soziokulturelle Implikationen berücksichtigen. <p><u>Kompetenzziele:</u> Die Teilnehmenden können am Ende des Moduls:</p> <p>sich mit Akteur:innen der Politik, Verwaltung und Vertreter:innen der Zivilgesellschaft sowie unterschiedlichen Projektpartner:innen im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz im urbanen Setting vernetzen</p> <p>fachliche Informations- und Interaktionsveranstaltungen sowie Maßnahmen zur Bewusstseinsentwicklung der Bevölkerung für die Belange des Klimaschutzes organisieren und durchführen</p> <p>die Initiierung, Koordination und Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz im urbanen Setting verantworten</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Zugänge zu Stadt, Urbanität und Steuerung (Governance) - Triebkräfte der regionalen Urbanisierung, einschließlich soziokultureller und wirtschaftlicher Faktoren - mögliche Konzepte zur Umsetzung einer nachhaltigen und gesundheitsfördernden Stadtentwicklung zur Förderung der Planetaren Gesundheit (z.B. zirkuläre Ökonomien; urbane Selbstorganisation) - Anpassung an den Klimawandel in der Stadt am Beispiel Hitze-Resilienz

	<ul style="list-style-type: none"> - Co-Benefits von Klimaschutzmaßnahmen in urbanen Räumen: <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten nachhaltiger Mobilität (z.B. durch den Ausbau der Nahmobilität) - Nachhaltiges Arbeiten (z.B. Co-working spaces) - Energieeffizienter und gesundheitsförderlicher Lebens- und Wohnraum („Stadt der kurzen Wege“, „15-Minuten-Städte“) - Zukunftsweisende Ideen und Raumkonzepte (grüne Lunge, Urban gardening, beekeeping, green hospitals...) - Didaktische Modelle zur Problemlösung - Inter- und transdisziplinäre Methoden zum gemeinsamen Erarbeiten von Handlungsoptionen (z.B. partizipative Aktionsforschung), kollegiale Fallberatung
Lehrformat	2,5 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Nutzbarkeit des Moduls	offen für alle Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Klausur/mündliche Prüfung/Hausarbeit/Präsentation
ECTS Punkte	6
Frequenz	Wintersemester (Empfehlung: 2. Semester)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 37,5 Std. Vorbereitungsliteratur 56 Std. Vor-und Nachbereitungsaufgabe 86,5 Std. 180 Std.
Dauer	1 Semester

Modul Titel	F: Planetary und Public Health Planetary and Public Health
Modul Verantwortung	Dr. Olga Amberger Dr. Anette Christ
Sprache	Deutsch/Englisch
Lernziele	<p><u>Inhaltliche Ziele:</u> Die Teilnehmenden können am Ende des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Konzepte Public Health und Planetary Health definieren und dabei Gesundheit und Krankheit aus bevölkerungsmedizinischer sowie planetarer Perspektive beschreiben - In medizinischen Einrichtungen sowie Einrichtungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes Handlungsansätze zur Anpassung an und Minimierung von anthropogenen Umweltveränderungen identifizieren - Die Bedeutung der Allgemeinmedizin in Hinblick auf die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung unter Berücksichtigung planetarer Belastungsgrenzen beschreiben - Generische Lösungen für die Elemente zur Umsetzung eines Hitzeaktionsplans in der Kommune erarbeiten <p><u>Kompetenzziele:</u> Die Teilnehmenden können am Ende des Moduls:</p> <p>Evidenzbasierte Informationen und Berichte in Hinblick auf Konzeptions- und Handlungsrahmen von Planetary Health und Public Health für Fachpublikum und Laien erstellen</p> <p>Notwendigkeit nachhaltigen Handelns in Diskurs und Praxis der öffentlichen Gesundheit integrieren</p> <p>Notwendigkeit eines Wandels des ÖGDs/Gesundheitssystems/der Gesundheitsversorgung kommunizieren, entsprechende strukturelle Modelle/Veränderungsmöglichkeiten identifizieren und unter Berücksichtigung potenzieller Hindernisse nachhaltig implementieren</p> <p>Mit Expert:innen und Akteur:innen aus dem kommunalen Bereich in einen Lösungs-orientierten Austausch gehen und gemeinsam Quartiers-bezogene Maßnahmen bzgl. Klimaschutz und –anpassung entwickeln</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Entstehung des Fachgebiets Planetary Health als Weiterentwicklung von Public und Global Health - Relevanz und Koordinationsfunktion des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) in Hinblick

	<p>auf Anpassung an die Folgen des Klimawandels und Klimaschutz (z.B. Entwicklung kommunaler Hitzeaktionspläne)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krisenmanagement, Risikomanagement - Bedeutung der Allgemeinmedizin in der Kommunikation, Prävention und Nachsorge der Auswirkungen der Klimakrise - Klimasensible Gesundheitsberatung (Kommunikation von Risiken und Präventionsmaßnahmen) mit Fokus auf Co-Benefits eines klimafreundlichen Lebensstils - Entwicklung von Hitzeaktionsplänen, lokal-spezifisch für bestimmte kommunale Quartiere und/ oder Zielgruppen-spezifisch - Patientenversorgung in Hitzewellen und anderen Extremwetterereignissen 								
Lehrformat	2,5 SWS								
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine								
Nutzbarkeit des Moduls	offen für alle Studiengänge								
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Klausur/mündliche Prüfung/Hausarbeit/Präsentation								
ECTS Punkte	6								
Frequenz	Wintersemester (Empfehlung: 2. Semester)								
Arbeitsaufwand	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Präsenzzeit:</td> <td style="text-align: right;">37,5 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitungsliteratur</td> <td style="text-align: right;">56 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor-und Nachbereitungsaufgabe</td> <td style="text-align: right;">86,5 Std.</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">180 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit:	37,5 Std.	Vorbereitungsliteratur	56 Std.	Vor-und Nachbereitungsaufgabe	86,5 Std.		180 Std.
Präsenzzeit:	37,5 Std.								
Vorbereitungsliteratur	56 Std.								
Vor-und Nachbereitungsaufgabe	86,5 Std.								
	180 Std.								
Dauer	1 Semester								

Modul Titel	G: Hydrologie und Wasserressourcen Hydrology and Water Resources
Modul Verantwortung	Prof. Dr. Stefan Peiffer
Sprache	Deutsch/Englisch
Lernziele	<p><u>Inhaltliche Ziele:</u> Absolvent:innen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Zusammenhänge zwischen den Ursachen der Wasserknappheit (inkl. weltweiten ungleichen Zugang zu sauberem Trinkwasser, Wasser) und den Auswirkungen auf die Gesundheit analysieren und in Beziehung zueinander setzen. - den Einfluss der Verfügbarkeit und Qualität von Wasser auf die wirtschaftlichen Möglichkeiten und das menschliche Wohlergehen beschreiben und erläutern wie menschliche Aktivitäten die Wasserressourcen beeinflussen. - Untersuchen, wie sich die Verfügbarkeit von und der Bedarf an Wasserressourcen in Zukunft verändern kann und was dies für die Gesundheit bedeutet. <hr/> <p><u>Kompetenzziele:</u> Absolvent:innen sind in der Lage:</p> <p>wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Gebiet der Hydrologie und Wasserforschung zu erfassen, sachlich und ethisch zu bewerten sowie hinsichtlich individueller und gesellschaftlicher Relevanz zu begründen und dies einem Laienpublikum verständlich zu präsentieren</p> <p>über Wasserverschmutzung, Wasserzugang und Maßnahmen zur Wassereinsparung zu informieren und Erfolgsgeschichten bekannt zu machen. (Rolle: Forscher:in, Lehrende:r und Handelnde:r, Multiplikator:in und Trainer:in)</p> <p>sich mit relevanten Akteur:innen, die an der Schnittstelle zu Wasser tätig sind (aus Forschung und Praxis) vernetzen und zu einem gemeinschaftlichen Handeln befähigen, indem:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ personen- und situationsgerecht kommuniziert wird, ○ Verhandlungen geführt werden, ○ Konfliktsituationen erkannt und analysiert werden, <ul style="list-style-type: none"> - um dadurch optimal und erfolgreich Veränderungsprozesse zu initiieren <p>(Rolle: Multiplikator:in und Trainer:in, Qualitätsförderer:in, Netzwerker:in und Kommunikator:in)</p>

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Hydrologie mit dem Schwerpunkt auf Veränderungen, die durch das Klima und menschliches Handeln verursacht werden - Einfluss des Klimawandels und menschlichen Handelns auf natürliche Ressourcen wie Wasser, Bodenfruchtbarkeit und Ökosystemdienstleistungen. - Erschöpfung und Verschmutzung von Ressourcen, die für natürliche Ökosysteme sowie für Agrarökosysteme und damit für die Nahrungsmittelproduktion und die menschliche Gesundheit von entscheidender Bedeutung sind - Globale Wasserressourcen; Wassermanagement; Wasserverfügbarkeit, Überdüngung - Grundlagen des Konfliktmanagements: Konfliktstile, Konfliktanalyse, Konfliktdimensionen, Konfliktlösung - Verhandeln 								
Lehrformat	2,5 SWS								
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine								
Nutzbarkeit des Moduls	offen für alle Studiengänge								
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Klausur/mündliche Prüfung/Hausarbeit/Präsentation								
ECTS Punkte	6								
Frequenz	Sommersemester (Empfehlung: 3. Semester)								
Arbeitsaufwand	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Präsenzzeit:</td> <td style="text-align: right;">37,5 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitungsliteratur</td> <td style="text-align: right;">56 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor-und Nachbereitungsaufgabe</td> <td style="text-align: right;">86,5 Std.</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">180 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit:	37,5 Std.	Vorbereitungsliteratur	56 Std.	Vor-und Nachbereitungsaufgabe	86,5 Std.		180 Std.
Präsenzzeit:	37,5 Std.								
Vorbereitungsliteratur	56 Std.								
Vor-und Nachbereitungsaufgabe	86,5 Std.								
	180 Std.								
Dauer	1 Semester								

Modul Titel	H: Wohlstand, Konsum und Lebensstil Prosperity, consumption and lifestyle
Modul Verantwortung	Prof. Dr. Jana Jünger, MME(Bern)
Sprache	Deutsch/Englisch
Lernziele	<p><u>Inhaltliche Ziele:</u> Absolvent:innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen soziale, wirtschaftliche und ökologische Folgen individueller Lebensstilentscheidungen - verstehen Produktions- und Konsummuster sowie Wertschöpfungsketten und deren Zusammenspiel (Angebot und Nachfrage; Schadstoffe, CO2-Emissionen, Abfallerzeugung, Arbeitsbedingungen etc.) - können Chancen und Grenzen von nachhaltigem Konsum beschreiben - verstehen Strategien zur Förderung eines nachhaltigen Konsument:innenverhaltens und mögliche Anreizsysteme unter Berücksichtigung potentieller wirtschaftspolitischer, rechtlicher und moralischer Restriktionen <p><u>Kompetenzziele:</u> Absolvent:innen sind in der Lage:</p> <p>die Notwendigkeit nachhaltiger Produktions- und Konsumpraktiken zu kommunizieren und andere zu motivieren, sich für nachhaltige Produktions- und Konsumpraktiken einzusetzen</p> <p>die Verbreitung nachhaltiger Konsumpraktiken durch gesellschaftlichen Diskurs zu fördern und entsprechende Business-Modellen zu unterstützen (Rolle: Netzwerker:in und Kommunikator:in, Manager:in, Multiplikator:in und Trainer:in)</p> <p>Konzepte zur Unterstützung zukunftsfähiger klima- und ressourcenschonender sowie gesunder und zufriedener Lebensweisen in der Bevölkerung evidenzbasiert zu entwickeln und umzusetzen</p> <p>unter Anwendung bestehender Nachhaltigkeitskriterien konsumbezogene Aktivitäten zu planen, durchzuführen und zu bewerten (Rolle: Forscher:in; Multiplikator:in, Trainer:in; Manager:in, Qualitätsförderer:in)</p> <p>Verankerung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Bildungssystem zu koordinieren (z.B. Fortbildungen für Multiplikator:innen) (Rolle: Lehrende:r, Handelnde:r)</p>
Inhalt	- nachhaltiger Konsum als Teil einer nachhaltigen Lebensweise und Verbraucher:innenverhalten

	<ul style="list-style-type: none"> - Werbung, Gruppenzwang, Zugehörigkeit und Identitätsschaffung - Diskrepanz zwischen Umweltbewusstsein und Umwelthandeln - Gebrauch, Herstellung und Transport von Gütern und damit verbundene Auswirkungen auf die Umwelt - Umweltgerechte Produktionstechnik und alternative Energien - Didaktische Konzepte zur Verankerung Nachhaltigem Handeln in Bildungsformaten - Strategien zur Förderung selbstbestimmter und eigenverantwortlicher Verbraucher:innenscheidungen (Verbraucher:innen vom Wissen zum Handeln zu bewegen)
Lehrformat	2,5 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Nutzbarkeit des Moduls	offen für alle Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Klausur/mündliche Prüfung/Hausarbeit/Präsentation
ECTS Punkte	6
Frequenz	Sommersemester (Empfehlung: 3. Semester)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 37,5 Std. Vorbereitungsliteratur 56 Std. Vor-und Nachbereitungsaufgabe 86,5 Std. 180 Std.
Dauer	1 Semester

Modul Titel	I: Biodiversität Biodiversity
Modul Verantwortung	Prof. Dr. Carl Beierkuhnlein
Sprache	Deutsch/Englisch
Lernziele	<p><u>Inhaltliche Ziele:</u> Absolvent:innen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Ökologie in Bezug auf lokale und globale Ökosysteme zu verstehen; lokale Tierspezies zu identifizieren und das Ausmaß der biologischen Vielfalt zu verstehen - vielfältige Bedrohungen für die Biodiversität zu verstehen (einschließ Lebensraumverlust, Abholzung, Fragmentierung, Übernutzung) - die Ökosystemdienstleistungen der lokalen Ökosysteme zu klassifizieren, einschließlich unterstützende, versorgende, regulierende und kulturelle Leistungen sowie Ökosystemleistungen zur Katastrophenrisikominderung - die Funktion und die Beziehungen zwischen den wichtigsten Interessengruppen bei der Betrachtung von Fragen der Biodiversität zu erläutern <p><u>Kompetenzziele:</u> Absolvent:innen sind in der Lage:</p> <p>Bestehende Konfliktfelder zwischen verschiedenen Akteur:innen und Stakeholdern an der Schnittstelle zu Biodiversität berücksichtigen und für die Notwendigkeit eines gemeinsamen, aufeinander abgestimmten Handels hin zu mehr Nachhaltigkeit sensibilisieren und befähigen</p> <p>gegen zerstörerische Umweltpraktiken zu argumentieren, die einen Verlust der biologischen Vielfalt verursachen</p> <p>Kontakte zu lokalen Gruppen zu knüpfen, die sich für die Erhaltung der biologischen Vielfalt in ihrem Gebiet einsetzen.</p> <p>anhand aktueller wissenschaftlicher Daten neue Strategien zu Förderung und Erhalt der biologischen Vielfalt erforschen und analysieren und diese für Entwicklung, Organisation und Umsetzung von eigenen Projekten berücksichtigen und nutzen</p> <p>aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu Biodiversität zu identifizieren und diese in eigene Lehrformate zu integrieren</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Ökologie - Ökosystemdienstleistungen (unterstützende, versorgende, regulierende und kulturelle)

	<ul style="list-style-type: none"> - Bedrohungen für Biodiversität (Lebensraumverlust, Abholzung, Fragmentierung, invasive Arten und Übernutzung (verursacht durch nicht nachhaltige Produktions- und Verbrauchspraktiken, nicht nachhaltige Technologien usw.)) - Zusammenhänge zwischen Klimawandel, Biodiversität und menschlicher Gesundheit (z.B. Psychische Erkrankungen, Diabetes, KHK, Zoonosen; Infektionskrankheiten, Exikose, UV-induzierte Hauterkrankungen, Erkrankungen von Flora und Fauna) - Erhalt natürlicher Lebensräume (z.B. Renaturierung, regenerative Landwirtschaft) und mögliche Co-Benefits (z.B.: reduzierter Biodiversitätsverlust und vermindertes Risiko für Zoonosen) - Prinzipien effektiver Führung zur Umsetzung von Transformationsprozessen (z.B. nachhaltige Organisationsentwicklung) - Konfliktmanagement: Konfliktstile, Konfliktanalyse, Konfliktdimensionen, Konfliktlösung
Lehrformat	2,5 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Nutzbarkeit des Moduls	offen für alle Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Klausur/mündliche Prüfung/Hausarbeit/Präsentation
ECTS Punkte	6
Frequenz	Sommersemester (Empfehlung: 3. Semester)
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 37,5 Std. Vorbereitungsliteratur 56 Std. Vor-und Nachbereitungsaufgabe 86,5 Std. 180 Std.
Dauer	1 Semester

Modul Titel	J: Ringvorlesung Lecture Series
Modul Verantwortung	Professor Dr. Dr. med. habil. Dr. phil. Dr. theol. h. c. Nagel
Sprache	Deutsch/Englisch
Lernziele	<p>Absolvent:innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Relevanz unterschiedlicher Themenbereiche im Kontext von Umwelt, Klima und Gesundheit - wird bewusst, dass unterschiedliche Problemstellungen im Kontext Umwelt, Klima und Gesundheit ein gemeinsames, vernetzendes Handeln verschiedener Akteur:innen und Professionen erfordern. - sind durch einen vertieften Einblick in die praktische Arbeit von Expert:innen auf dem Gebiet der planetaren Gesundheit in der Lage, eigene Ansätze für Ihre praktische Arbeit als zukünftige/-r Expert/-innen abzuleiten - erlangen Kenntnisse über aktuelle Themen und Projekte im Bereich Planetare Gesundheit.
Inhalt	<p>Im Modul referieren verschiedene nationale und internationale Expert:innen auf dem Gebiet der planetaren Gesundheit. Dabei geben sie den Studierenden vielschichtige, interdisziplinäre und vertiefende Einblicke in ihre praktische Arbeit.</p> <p>Innerhalb der Ringvorlesung werden u.a. Thematiken aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flucht und Migration - Naturkatastrophen - Mentale Gesundheit und Klimawandel - Transformatives Handeln - Klimaschutz im Gesundheitswesen <p>vorgelegt.</p> <p>Des Weiteren erhalten die Studierenden einen Einblick in Transformationsprozesse verschiedenster Sektoren und Professionen.</p> <p>Darüber hinaus wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, die facettenreichen Erkenntnisse oder Forschungsbereiche mit jedem Referenten zu reflektieren.</p> <p>Das Modul schließt mit einem Essay ab, in dem Sie Ihre aktuelle Projektarbeit durch den neu gewonnenen Hintergrund reflektieren.</p>

Lehrformat	Vorlesung (2 Stunden alle 2 Wochen)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Nutzbarkeit des Moduls	offen für alle Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Hausarbeit (50%) und Präsentation (50%)
ECTS Punkte	6
Frequenz	Wintersemester (Empfehlung 4. Semester)
Arbeitsaufwand	Teilnahme an der Vorlesung: 16 Std. Vor- und Nachbereitung 30 Std. Prüfungsvorbereitung und Prüfung 134 Std. 180 Std.
Dauer	1 Semester

Modul Titel	K: Projektarbeit Project work								
Modul Verantwortung	Professor Dr. Dr. med. habil. Dr. phil. Dr. theol. h. c. Nagel								
Sprache	Deutsch/Englisch								
Lernziele	Die Absolvent:innen bearbeiten von der Planung über die Durchführung bis zur Präsentation des Ergebnisses, selbstständig ihr Praxisprojekt. Dabei werden sie in größtmöglicher Eigenverantwortung tätig. Die Studierenden sind befähigt, die für den Kontext ihrer Projektarbeit notwendigen Methoden auszuwählen und zu vertiefen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen und nach aktuellen Standards eigenständig und strukturiert wissenschaftlich zu arbeiten.								
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vorgehen beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten (Forschungsprozess, Forschungsethik) - Auswahlentscheidung für einen Forschungskontext geeigneten Methoden unter Beachtung von Wert und Kosten eines Forschungsprojekts - Finale Vorstellung der eigenen Projekte 								
Lehrformat	2,5 SWS								
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine								
Nutzbarkeit des Moduls	offen für alle Studiengänge								
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Hausarbeit (50%) und Präsentation (50%)								
ECTS Punkte	10								
Frequenz	Sommersemester (Empfehlung: 4. Semester)								
Arbeitsaufwand	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Teilnahme an der Vorlesung:</td> <td style="text-align: right;">37,5 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">87,5 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">175 Std.</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">300 Std.</td> </tr> </table>	Teilnahme an der Vorlesung:	37,5 Std.	Vor- und Nachbereitung	87,5 Std.	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	175 Std.		300 Std.
Teilnahme an der Vorlesung:	37,5 Std.								
Vor- und Nachbereitung	87,5 Std.								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	175 Std.								
	300 Std.								
Dauer	1 Semester								

Modul Titel	L: Masterarbeit Master's Thesis								
Modul Verantwortung	Professor Dr. Dr. med. habil. Dr. phil. Dr. theol. h. c. Nagel								
Sprache	Deutsch/Englisch								
Lernziele	Die Studierenden können sich selbständig und intensiv mit einem praxisrelevanten und wissenschaftlichen Problem (Thema) auseinandersetzen. Die Thematik der Masterarbeit schließt an fundierte Grundkenntnisse an. Die Studierenden wenden erlernte Methoden auf eine für sie neue Problemstruktur an und erarbeiten einen Lösungsansatz.								
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Problemerkennung und Problemstrukturierung - Darlegung und Begründung der anzuwendenden Methoden - Zielführende Problemanalyse - Diskussion/Abwägung verschiedener Lösungswege - Darstellung der Grenzen der eigenen Analyse und Skizzierung weiteren Forschungsbedarfs <p>Die Abschlussarbeit bezieht sich auf ein transdisziplinäres Forschungsthema aus dem Bereich Umwelt, Klima und Gesundheit. Sie kann auf der Projektarbeit aufbauen und wird von einer/m Betreuer:in aus dem bundesweiten Dozierendenteam begleitet.</p> <p>Eine Alternative zur Erstellung der Masterthesis kann eine wissenschaftliche Publikation erstellt werden. Zur Bearbeitung der Masterarbeit müssen die Studierenden vorab an einem verpflichtenden Kolloquium teilnehmen, in dem die/ der Studierende ihr/ sein Thema, die Forschungsfrage sowie das geplante Vorgehen den anderen Studierenden sowie möglichen Betreuern der Masterarbeit vorstellt.</p>								
Lehrformat	24 Wochen (1,5 SWS)								
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Bearbeitung der Masterarbeit müssen die Studierenden vorab an einem verpflichtenden Kolloquium teilnehmen, in dem der/ die Studierende ihr/ sein Thema, die Forschungsfrage sowie das geplante Vorgehen anhand einer Literaturrecherche beschreibt. Zudem müssen für die Vergabe eines Themas bereits mind. 55 ECTS erzielt worden sein.								
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Masterarbeit und unbenoteter Vortrag (Disputation)								
ECTS Punkte	20								
Frequenz	Sommersemester (Empfehlung: 5. Semester)								
Arbeitsaufwand	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Vorbereitung und Verfassen der Arbeit</td> <td style="text-align: right; padding-right: 20px;">500 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Vorbereitung Disputation</td> <td style="text-align: right; padding-right: 20px;">80 Std.</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Teilnahme am Kolloquium</td> <td style="text-align: right; padding-right: 20px;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; padding-right: 20px;">600 Std.</td> </tr> </table>	Vorbereitung und Verfassen der Arbeit	500 Std.	Vorbereitung Disputation	80 Std.	Teilnahme am Kolloquium	20 Std.		600 Std.
Vorbereitung und Verfassen der Arbeit	500 Std.								
Vorbereitung Disputation	80 Std.								
Teilnahme am Kolloquium	20 Std.								
	600 Std.								

Dauer	1 Semester
-------	------------